

Frühling 2024

Liebe Mitglieder und Freunde von APIS-SAES

Heute, am 22. Februar, am Tag Ita Wegman's 148. Geburtstag, möchte ich endlich wieder einmal mit einem Newsletter euch teilhaben lassen an dem, was im letzten Jahr Apis bewegt hat. Es sollte eigentlich ein Winter-Newsletter werden. Der Frühling ist mir zuvorgekommen. Nun habe ich mir endlich die Zeit genommen und bin dankbar dafür. Denn für ein aktuelles Foto bin ich in den Klinikgarten gegangen und staunte einfach nur über die Weidenkätzchen, die aus dem Winterschlaf erwacht sind.

Ich wünsche ihnen viele Gelegenheiten um zu Staunen. Ursula Signer, Arlesheim

Die Weidenkätzchen

Kätzchen ihr der Weide,
wie aus grauer Seide,
wie aus grauem Samt!
O ihr Silberkätzchen,
sagt, woher ihr stammt.

Wollens gern dir sagen:
Wir sind ausgeschlagen
aus dem Weidenbaum,
haben winterüber
drin geschlafen, Lieber,
in tieftiefem Traume.

In dem dünnen Baume
in tieftiefem Traume
habt geschlafen ihr?
In dem Holz, dem harten war,
ihr weichen, zarten,
euer Nachtquartier?

Musst dich recht besinnen:
Was da träumte drinnen,
waren wir noch nicht,
wie wir jetzt im Kleide
blühen von Samt und Seide
hell im Sonnenlicht.

Nur als wie Gedanken
Lagen wir im schlanken
grauen Baumgeäst;
unsichtbare Geister,
die der Weltbaumeister
dort verweilen lässt.

Kätzchen ihr der Weide,
wie aus grauer Seide,
wie aus grauem Samt!
O ihr Silberkätzchen,
ja, nun weiss, ihr Schätzchen
ich, woher ihr stammt.

Christian Morgenstern



Inhalt

Editorial
-Berichte aus der schweizerischen
anthroposophischen Pflegewelt
-Vorstellung neues
Kollektivmitglied Bodana
-International Forum of
Anthroposophic Nursing (IFAN)
-Termine

Impressum

Herausgeber
Vorstand APIS-SAES
Redaktion und Gestaltung:
Ursula Signer

Geschäftsstelle

Apis
Klinik Arlesheim
Pfeffingerweg 1
4144 Arlesheim

Erscheinungsweise

Ca 1x jährlich

www.apis-saes.ch

Frühling 2024

Berichte aus der schweizerischen anthroposophischen Pflegewelt

Soleo Akademie

Im vergangenen Jahr haben das Leitungsteam, die Dozent:innen und die Programmverantwortliche viel Zeit und Herzblut in die Überarbeitung des Grundkurses Anthroposophische Pflege investiert. Dadurch hat die Ausbildung an Substanz gewonnen. Alle Details sind im Kursheft 2024 oder online unter Soleo Akademie zu finden. Ein weiterer Schwerpunkt des vergangenen Jahres war die Dozentinnen-Nachwuchsförderung. Diese wird auch 2024 weitergeführt.

2023 haben erfolgreich abgeschlossen: Anwenderin Anthroposophische Pflege (Grundkurs): 1, Expertin Anthroposophische Pflege: 3, Expertin Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka: 6. Herzliche Gratulation!

Soleo ist es auch in diesem Jahr nicht gelungen, kostendeckend abzuschliessen. Gründe dafür sind die mittelmässige Auslastung des Grundkurses Stufe 2 und die deutlich weniger besuchten Fachkurse. Die angespannte personelle Situation im Gesundheitswesen könnte dabei eine Rolle gespielt haben.

Ausblick 2024

Der Grundkurs Anthroposophische Pflege Stufe 1 ist an allen Standorten (Klinik Arlesheim, Alters- u. Pflegeheime Sonnengarten Hombrechtikon und Birkenrain Zürich sehr gut ausgelastet. Die Module des GKAP der Stufe 2 und der Fachkurse sind bisher leider kaum gebucht.

Veränderungen in der Soleo- und der Fördervereins-Geschäftsleitung

Christoph Messmer (CM), Geschäftsführer seit 2007 beim Förderverein und seit 2015 bei Soleo, geht Ende September 2024 in Pension. Die Suche nach einem/er Nachfolger:in läuft. CM kümmert sich um eine sorgfältige Einarbeitung seiner Nachfolger:in und bleibt dem Förderverein und Soleo über seine Pension hinaus mit einem kleinen Pensum erhalten.

Die Aufgabenverteilung und die Trägerschaft von Soleo bleiben gleich.

Soleo wird von der Klinik Arlesheim (45%), dem Förderverein Anthroposophische Medizin (45%), und dem Verein Anthroposophische Pflege in der Schweiz, APIS (10%) getragen.

Frühling 2024



Neu: Soleo Infoline für Anthroposophische Pflege

Pflegefachpersonen erhalten nun kollegiale und kostenfreie Fachberatung. Hierfür starten der Förderverein für Anthroposophische Medizin (welcher das Projekt vollumfänglich finanziert) und die Soleo Akademie für Pflegeberufe im Februar 2024 ein Pionierprojekt: Die Infoline für Pflegefachpersonen.

Therese Beeri und Martina Menne, zwei erfahrene Expertinnen für Anthroposophische Pflege und Rhythmische Einreibungen, sowie Soleo-Fachdozentinnen, sind zweimal wöchentlich telefonisch erreichbar für praktische Fragen des Pflegealltags. Interessierte Pflegende können Rat für bestimmte Wickel und Auflagen und Rhythmische Einreibungen holen oder beispielsweise besprechen, was sie tun sollten, wenn eine Patientin allergisch auf eine angewandte Substanz reagiert. Die Expertinnen der Infoline gehen auf alle Themen der Anthroposophischen Pflege ein.

Soleo Infoline **0800 991 992**

Montag 18 bis 20 Uhr / Donnerstag 11 bis 13 Uhr

Das Angebot wendet sich in erster Linie an Pflegefachpersonen mit einer Weiterbildung in Anthroposophischer Pflege.

Christoph Messmer

Förderverein Anthroposophische Medizin (FAM)

Die Aufgabe des Fördervereins ist die Förderung der Anthroposophischen Medizin, Pflege, Therapie und Forschung. Seit 1978 unterstützt der Verein die Anthroposophische Medizin in der ganzen Schweiz. FAM Vision: Anthroposophische Medizin soll für alle zugänglich sein.

Weil Soleo dem FAM ganz besonders am Herzen liegt, stellt er seit 2015 das Kurssekretariat und die Geschäftsleitung.

Um die Anthroposophische Medizin breiter bekannt zu machen, werden regelmässig Veranstaltungen durchgeführt. Seit Herbst 2023 auch in Kooperation mit der anthrosana.

«Atemtherapie bei Depression und Burnout», Michaela Saladin

Basel, 14.03.2024, 19.30 Uhr – Zürich, 03.04.2024, 19.30 Uhr

«ADHS im Erwachsenenalter», Boris Schössler

Zürich, 05.04.2024, 19.30 Uhr – Basel, 12.04.2024, 19.30 Uhr

Workshop «Seelenübungen bei ADHS im Erwachsenenalter», Klaus Adams

Zürich, Sa, 06.04.2024, 9.30-16.00 Uhr – Basel, Sa, 13.04.2024, 9.30-16.00 Uhr

Frühling 2024

Spaziergänge «Heilpflanzenvielfalt erleben», René Schwarz

Zürich, 25. Mai 2024 – Arlesheim, 31. Mai 2024 – Bern, 8. Juni 2024

13.30-16 Uhr und 16.30-19 Uhr (bei jeder Witterung)

<https://www.foerderverein-anthromedizin.ch/anthroposophisch-medizinische-vortraege/>

Christoph Messmer

Bericht Intervisionstreffen Beatenberg 2023

„Was für ein Segen! Ein paar Tage in Beatenberg im Herzen der Schweiz, zwischen den Bergen mit einem Ausblick auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Sechzehn von uns haben in einem schönen großen Haus Rhythmische Einreibung geübt. Zusammen waren wir für das Essen verantwortlich. Wir haben uns auf die Sauna gefreut und wir bestaunten den wunderschönen Nachthimmel mit der Milchstrasse. Das Wochenende fand in zwei Teilen statt. Im ersten Teil durften alle mitmachen, welche die Teilkörpereinreibungen gelernt haben, und im zweiten Teil waren alle, welche die Expertenprüfung abgeschlossen haben. Als Motiv stand die Lemniskate im Zentrum, was sich aus dem Thema „Punkt und Umkreis“ des letzten Jahres entwickelt hat. Wir sammelten Fragen über die Lemniskate. Zum



Beispiel: Was ist die Lemniskate als Prozess und wo finden wir sie in der Natur? Wir haben verschiedene Lemniskaten ausprobiert - vertikal, horizontal, groß, klein und mit der Betonung oben, unten, aussen und innen. Diese Erkundungen führten zu noch mehr Fragen: Was für eine Qualität brauche ich, wenn ich auf dem Knochen verdichte, oder ist das ein totales „no go“? Und was passiert mit dem ätherischen hinteren Raum, wenn ich die Lemniskate durch die Hand an einem Punkt laufen lasse? Meiner Ansicht nach war unser Zusammensein und das von- und miteinander lernen das Schönste. Ich bin sehr dankbar für die Pflege- und Therapeutenberufe und die Freundschaften, die sich daraus entwickeln können. Bis zum

nächsten
Jahr!“

Ebenso sind die neuen Daten bekannt:

Intervisionstag an der Klinik Arlesheim, Samstag, 16.03.2024.

Intervision Beatenberg: Freitag bis Sonntag, 16. - 18. August 2024

Tania Prince

Frühling 2024

APIS-Netzwerktreffen

Eine kleine Gruppe Pflegender hat sich am 11. November im Alters- und Pflegeheim Birkenrain in Zürich getroffen. Nachdem wir im letzten Jahr am Thema «Der unsichtbare Mensch» Frau Dr. med. Studer-Senn eingeladen haben, um einen Versuch zu wagen, die verschiedenen Ströme mit von ihr entwickelten Übungen ins eigene Erleben zu holen, wollten wir an dem Thema auch in diesem Jahr weiterarbeiten. Uns interessierte die Frage, wie wir auf der Grundlage des «unsichtbaren Menschen» die Äusseren Anwendungen verstehen lernen können. Neben Austausch über den Vortrag «Der unsichtbare Mensch in uns» von Rudolf Steiner, versuchten wir am Beispiel des Kupfer-Rosmarin-Zwerchfellwickels das Erleben mit dem Verständnis aus dem Vortrag zu verbinden.

Unser diesjähriges Netzwerktreffen wird am 2. November 2024 voraussichtlich wieder in Zürich stattfinden.

Neues Kollektivmitglied bei Apis stellt sich vor



Bodana-pflegen und begleiten

Gerne stellen wir Ihnen das Bodana vor, das in Salmsach in einem ruhigen Wohnquartier angrenzend an eine Landwirtschaftszone mit Birnbäumen liegt.

Was Ihnen vielleicht als erstes auffällt, wenn Sie beim Bodana ankommen: Die beiden Häuser «Bodana» und «Pfärrich» sind nicht angeschrieben. Es ist nicht erkennbar, dass es sich bei beiden Häusern um ein Pflege- bzw. ein Wohnheim handelt. Diese bewusste Geste orientiert sich am Gedanken, dass das Bodana das Zuhause der Bewohnerinnen und Bewohner ist.

Wenn Sie ins Haus eintreten, fällt Ihnen als nächstes vielleicht auf, dass in den Räumen Feldblumensträusse stehen, und dass Sie auf dem Weg zur Esstube mit Kachelofen an der Jahreszeitennische vorbeikommen.

Selbstverständlich ist für uns, dass wir im Haus umweltfreundliche Reinigungsmittel verwenden, mit biologischen Lebensmitteln kochen und mit Naturkosmetik pflegen.

Unsere Sicht auf den Menschen ist geprägt vom Gedanken der Einheit von Körper, Seele und Geist. Und so achten wir stets darauf mit unserem Tun, unseren Angeboten, unserem Menschsein alle drei Ebenen zu nähren, zu bewegen, zu inspirieren. Immer wieder geht es darum, im gemeinsamen Austausch herauszufinden, was es braucht, damit wir die Werte des Bodana in jeder noch so kleinen Aufgabe leben können.

Bodana – pflegen und begleiten
Kehlhofstrasse 47
8599 Salmsach/TG

www.bodana.ch

Beatrice Sollberger-Bischof

Frühling 2024

IFAN /ICANA

Am 11. September 2023 haben sich am Goetheanum ca. 30 Pflegende aus der ganzen Welt physisch sowie auch online zum Austausch versammelt.

Folgende Themen wurden bearbeitet:

- Rolle von Rolf Heine als Koordinator der Anthroposophischen Pflege und bei IKAM
- Berichte aus den verschiedenen Ländern
- Bericht aus dem Pflegevademecum
- Finanzen
- Besetzung der neuen Sektionsleitung /Austausch mit der neuen Sektionsleitung
- Demonstration von Rolf Heine einer neuen Pentagrammeinreibung am Kopf bei Demenz
- Kommunikation innerhalb der internationalen Pflegebewegung. (Plattform «Viva engage» (früher Yammer) nutzen für Austausch!)

Ein Hauptschwerpunkt war das Gespräch mit der neuen Leitung der Medizinischen Sektion. Nachdem im Vorjahr durch einen Brief unser Unverständnis über die Wahl dreier Ärzte in die Sektionsleitung ausgedrückt wurde, war uns der Austausch mit den drei Neuen wichtig. Dass ein interprofessioneller Ansatz in der Medizin -und gerade in der anthroposophischen Medizin- sich nicht in der Zusammensetzung der Sektionsleitung widerspiegelt, wurde kritisch diskutiert.

Apis wurde vertreten durch Ursula Signer und Rebekka Lang

Termine

- | | |
|---------------------|--|
| Mittwoch, 6.03.2024 | Mitgliederversammlung Apis, Zürich |
| Samstag, 16.03.2024 | Intervisionstag Rhythmische Einreibungen, Klinik Arlesheim |
| 16. - 18. 08.2024 | Intervision Rhythmische Einreibungen, Beatenberg |
| 10. - 15. 09.2024 | Medizinische Jahrestagung |
| Samstag, 02.11.2024 | Netzwerktreffen, Zürich |